

Klenk-Spezifikation Nr.: 100142 Version 4

Seite 1

Artikelbezeichnung: **Herba Lycopodii**
Synonym: Bärlappkraut, Stag's horn Clubmoss
Prüfgrundlage: HAGER , eigene Analysen
Artikelnummer: 4111
Stammpflanze: Lycopodium clavatum L., Lycopodiaceae
Herkunft: Osteuropa, China
Beschreibung: Das getrocknete, im Mai und Juni gesammelte, ganze oder geschnittene Kraut von Lycopodium clavatum L.
Produkteinstufung: Arzneimittel

Parameter: Prüfvorschrift: Sollvorgaben:

Identität:

Geruch / Geschmack: Schwacher Geruch; süßlich-bitterer Geschmack
Makroskopie: Stengel stielrund, wiederholt in bis 15 cm lange Äste gabelig verzweigt. Dicht besetzt mit pfriemförmigen, sitzenden, 3 bis 5 mm langen, hell- oder gelblichgrünen Blättchen, die in eine haarfeine Spitze auslaufen. Vereinzelt, walzenförmige 2 bis 6 cm lange und 5 mm breite Sporophyllstände. Bisweilen ist die Droge bräunlich verfärbt.
Mikroskopie: Graugrünes Pulver, Epidermiszellen der Blätter sind wellig verzahnt und langgestreckt. Charakteristische dreiseitig abgerundete Sporen mit 30-35 µm Durchmesser.

Reinheit

Trocknungsverlust:	Ph. Eur.2.2.32	Max. 14,0%
Asche:	Ph. Eur.2.4.16	Max. 6,0%
Fremde Bestandteile:	Ph. Eur.2.8.2	Max. 2%

Gehalt:

Haltbarkeit: 36 Monate

Anlage zu Klenk-Spezifikation Nr.: 100142

Seite 2

Artikelbezeichnung: **Herba Lycopodii**

Weitere Informationen, nicht Bestandteil der Spezifikation

Anwendung: Volksmedizinisch: Als Diuretikum und bei Nieren- und Blasenleiden.
Teebereitung: 1 Teelöffel voll Bärlappkraut (ca. 1g) wird mit siedendem Wasser (ca. 150ml) übergossen, 10 Minuten ziehen gelassen und anschließend durch ein Teesieb gegeben.
Dosierung: 1 bis 2 mal täglich eine Tasse frisch bereiteten Teeaufguss trinken
Abgabe: Apothekenpflichtig, vor allem bei längerem Gebrauch starke Reizwirkung der Alkaloide.
Inhaltstoffe: Alkaloide
Lagerung: Gut verschlossen, vor Licht, Wärme und Feuchtigkeit geschützt.
Literatur: Teedrogen (Hrsg. Wichtl)